

## Wie lebt es sich mit Hornissen?

Ehrenamtliche Berater gesucht

VON IRIS MESSERSCHMIDT

**Wesermarsch.** Insbesondere in den Frühjahrs- und Sommermonaten werden Fragen zum Thema Wespen, Hornissen & Co an die Untere Naturschutzbehörde herangetragen. Laut dem Landkreis Wesermarsch hat das Interesse beziehungsweise haben die Fragestellungen zu den Themen seitens der Bevölkerung zugenommen. Aus diesem Grund sucht der Landkreis Wesermarsch Ehrenamtliche zur Verstärkung der Beratergruppe. Seit 2017 können Bürgerinnen und Bürger in der Wesermarsch nämlich Fragen wie „Lässt es sich mit den Tieren leben – und wenn ja, wie?“ oder „Darf ein Nest entfernt werden – und wer kann das?“ auch an das neu gegründete Team von ehrenamtlichen Beratern richten, welches die Untere Naturschutzbehörde unterstützt.

Während Wespen nur dem allgemeinen Artenschutz (Paragraf 39 Bundesnaturschutzgesetz) unterliegen, sind Hornissen besonders geschützt (Paragraf 7 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit Paragraf 1 Bundesartenschutzverordnung). Dementsprechend darf nur auf Grundlage einer Ausnahmegenehmigung, welche von der Unteren Naturschutzbehörde ausgestellt wird, eine Umsiedlung oder die Beseitigung eines Hornissenestes erfolgen.

In vielen Fällen kann bereits durch eine telefonische Beratung geholfen werden, da unbegründete Ängste abgebaut und mehr Verständnis für die Tiere vermittelt werden. Ist dies nicht der Fall, ist die Beratergruppe auch für die Hilfe vor Ort geschult, um dort, wo es zwingend erforderlich ist, das Nest eines Wespen- oder Hornissenvolkes art- und fachgerecht umzusiedeln. Das Angebot des Landkreises soll auch dafür sorgen, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht gesetzeswidrig handeln oder zur gefährlichen Selbsthilfe schreiten.

Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich im Natur- und Artenschutz zu engagieren und die Beratergruppe zu unterstützen, kann sich an die Untere Naturschutzbehörde (Fachdienst Umwelt) des Landkreises Wesermarsch wenden. Fragen dazu beantworten Denise Schönberger, Telefon 0 44 01 / 92 73 70, denise.schoenberger@lkbra.de und Anna Wiersbinski, 0 44 01 / 92 73 69, anna.wiersbinski@lkbra.de.

## In Berne wird geblitzt

**Berne/Wesermarsch.** Die Kreisverwaltung teilt mit, dass in der sechsten Kalenderwoche erneut Geschwindigkeitsmessungen an verschiedenen Orten in der Wesermarsch stattfinden. Unter anderem soll am Mittwoch, 6. Februar, in Berne an der Bundesstraße 212 geblitzt werden. Diese und weitere Standorte sind auch online über [www.landkreis-wesermarsch.de](http://www.landkreis-wesermarsch.de) im Bereich Bürgerservice unter „Radarkontrollen“ abrufbar.

facebook.com/dienorddeutsche

# Ulf Drogi im Amt bestätigt

Lehre aus dem Jacht-Brand: Wehren wollen Zusammenarbeit weiter verstärken



VON HANNELORE JOHANNESDOTTER

**Ganspe.** Der Warflether Ortsbrandmeister Ulf Drogi genießt das Vertrauen seiner Kameraden. Das zeigte seine Wiederwahl nach der ersten Amtsperiode: Der 54-Jährige wurde mit großer Mehrheit für weitere sechs Jahre in das Dienstverhältnis eines Ehrenbeamten der Gemeinde Berne gewählt.

Obwohl sich mit Ulf Drogi nur ein Kandidat um das Amt bewarb, schreibt das Gesetz geheime Wahl vor. Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp und Ulrich Lehmkühl, Vorsitzender des Ausschusses für Feuerwehr der Gemeinde Berne, leiteten sie. Die Wahl des Ehrenbeamten muss vom Gemeinderat noch offiziell bestätigt werden. Drogis zweite Amtsperiode wird dann am 1. April 2019 beginnen.

Ein Thema, das Bürgermeister Hartmut Schierenstedt und Gemeindebrandmeister Klaus Niekamp gemeinsam aufgriffen, war die nachbarschaftliche Löschhilfe. Hier stand der Einsatz im Schwimmdock bei Lürssen an erster Stelle. „Was dort durch die Atemschutzgeräteträger geleistet wurde, ist kaum zu beschreiben. Die Hitze war die Hölle“, erklärte Niekamp. „Alles, was wir in Aumund erlebt haben, zeigte den Ablauf eines Schiffsbrandes, wenn er schlecht abläuft“, fasste er seine Eindrücke zusammen.

Allerdings: Aus der Katastrophe haben alle gelernt. Deshalb soll die Zusammenarbeit mit Bremen in Zukunft intensiviert werden. Mit Lürssen-Mitarbeiter Sven Bolte, dem Neuenkooper Vize-Ortsbrandmeister, steht ein geeigneter Verbindungsmann zur Verfügung. Gemeindebrandmeister Niekamp: „Wir wollen uns in der Halle und an der Pier schulen

und Kräfte ausbilden, die ihre Kenntnisse dann in die Wehren tragen.“

Klaus Niekamp ist überzeugt, dass sich die „interkommunale Zusammenarbeit“ in den nächsten Jahren weiter verstärken werde. Bereits jetzt rücke die Hekeler Wehr nach Bookholzberg mit aus, die Neuenkooper nach Hude, die Berner Ortswehr unterstütze in Elsfleth. Und als die Wehren in Lemwerder bei der Serie von Brandstiftungen an Reetdachhäusern an ihr Limit kam, eilten Kräfte aus Berne, Hekeln und Warfleth in Altenesch zum Einsatz.

In dem ausführlichen Jahresbericht, der seiner Wahl vorausging, hatte Ulf Drogi zu Beginn auf ein „durchwachsendes Jahr“ zurückgeblickt. 17 Brandeinsätze und sieben Hilfeleistungen verzeichnete er. Unter den Hilfeleistungen waren drei Hilfeleistungen bei Problemen mit Wespennestern. Sie werden, wenn möglich, in die freie Natur umgesiedelt.

Bei den Brandeinsätzen 2018 ist die Warflether Ortswehr im Zugverband mit der Ortswehr Hekeln zu zehn Alarmen vergeblich ausgerückt. Sensibel reagierende Brandmeldeanlagen hatten auch ohne Feuer Alarme ausgelöst. So ärgerlich das vergebliche Kommen für die freiwilligen Wehren sei, werden sie auch künftig verlässlich ausdrücken, um nicht bei dem einen Mal zu spät zu sein, wenn es wirklich brennt, hieß es.

Auf Vorschlag des Ortsbrandmeisters beforderte Klaus Niekamp seinen Stellvertreter Herbert Meyer zum Hauptbrandmeister, Kilian Auhler zum Oberfeuerwehrmann und Martin Lohmann zum Hauptfeuerwehrmann. Der 34-Jährige wurde besonders gelobt, weil er trotz Schichtdienstes immer wieder als Fah-

rer für die Jugendfeuerwehr einsprang. Die Jugendsprecherinnen Kaja Lukas und Anna Baumann dankten ihm dafür mit einer kleinen Plakette.

Einen Zugang in den aktiven Dienst konnte die Ortswehr Warfleth 2018 nicht verzeichnen. Da schmerzt die Lücke in der Mannschaft durch den Wechsel von fünf Aktiven in die Altersabteilung sehr. Klaus Hampe, Andreas Harwarth, Michael Köhler, Sven Szemietzke und Karsten Rehn werden für ihre langjährige Mitgliedschaft in Kürze noch die silberne Ehrennadel des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes erhalten.

Grund zur Zufriedenheit hat die Jugendabteilung in Warfleth. Sie zählte 2018 drei neue Mitglieder. Die 14 Mädchen und Jungen leisteten an 53 Tagen 2764 Stunden. „Wir sind auf einem sehr guten Weg, neue Feuerwehrleute auszubilden“, resümierte Jugendbetreuerin Sabine Garbade.



Die Jugendfeuerwehr Warfleth dankt Martin Lohmann für seinen Einsatz: Anna Baumann, Sabine Garbade, Martin Lohmann und Kaja Lukas (von links).

Ulf Drogi bleibt weitere sechs Jahre Warflether Ortsbrandmeister. Seine Amtszeit beginnt, wenn der Gemeinderat die Personalie offiziell bestätigt hat, am 1. April. FOTOS: JOHANNESDOTTER

## HOLZSCHUPPEN BRENNT

70 Feuerwehrleute im Einsatz

**Lemwerder.** Aus noch ungeklärter Ursache hat am Sonnabend um 0.30 Uhr ein Holzschuppen in Lemwerder gebrannt. Wie die Polizei mitteilt, waren Anwohner der Deichshäuser Straße auf das Feuer aufmerksam geworden und hatten umgehend die Feuerwehr verständigt. Die Ortsfeuerwehren aus Bardevisch, Lemwerder und Altenesch rückten mit etwa 70 Einsatzkräften aus. Das Feuer konnte rasch abgelöscht, ein Übergreifen der Flammen auf eine angrenzende Gartenlaube sowie eine Garage verhindert werden. Die Schadenshöhe ist derzeit noch unbekannt. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

## VORFAHRT MISSACHTET

Autos werden abgeschleppt

**Brake.** Am Sonnabendmorgen fuhr eine 18-jährige Elsfletherin mit ihrem Wagen auf dem Schrabberdeich in Brake. Im Kreuzungsbereich zur Bürgermeister-Müller-Straße missachtete sie das Stoppschild und übersah so einen von links kommenden vorfahrtsberechtigten 26-jährigen Autofahrer. Laut Polizeibericht kam es zum Zusammenstoß. Beide Autos seien anschließend so stark beschädigt gewesen, dass sie nur noch mittels Abschleppdienst bewegt werden konnten. Der Autofahrer und die Autofahrerin blieben allerdings unverletzt. In diesem Zusammenhang dankt die Polizei Anwohnern und Passanten, die den Unfallbeteiligten sofort ihre Hilfe anboten. Auf die junge Elsfletherin kommt nun ein Ordnungswidrigkeitenverfahren zu.

## TRANSPORTER BESCHÄDIGT

Aufbruch bleibt Versuch

**Lemwerder.** In der Nacht zu Sonntag versuchte eine männliche Person, den an der Ochtmumstraße abgestellten Transporter einer Firma aus Elsfléth aufzubrechen. Laut Polizei wurde er dabei gegen 3.30 Uhr vom Fahrzeugnutzer, einem 41-jährigen aus Lemwerder, überrascht. Der Täter konnte unerkannt fliehen. Er wurde als circa 165 bis 170 Zentimeter groß beschrieben und soll mit einer rot-weißen Jacke sowie einer roten Mütze bekleidet gewesen sein. Am Transporter entstand ein Schaden von mehreren Hundert Euro. Hinweise nimmt die Polizei unter 0 44 01 / 93 50 oder 0 42 1 / 6 74 98 entgegen.

## HECKSCHEIBE EINGESCHLAGEN

Unbekannte stehlen Werkzeug

**Brake.** Unbekannte Täter haben Werkzeug aus einem Wagen gestohlen. Laut Polizeibericht schlugen sie die Heckscheibe eines in der Weserstraße auf einem Firmengrundstück abgestellten Fahrzeuges ein und entwendeten diverse Werkzeuge. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Rufnummer 0 44 01 / 93 50 zu melden.

## HEIMATVEREIN ALTENESCH

Kaffee trinken in der Heimatstube

**Altenesch.** Der Heimatverein Altenesch lädt für Sonntag, 10. Februar, um 15 Uhr zu einem Kaffeenachmittag in die Heimatstube, Auf dem Stoppel 12, ein. Anmeldungen nimmt Regina Rethorn unter der Telefonnummer 0 42 1 / 6 78 0 66 entgegen. Die Kosten betragen sechs Euro pro Person.

Hören, was der WESER-KURIER schreibt

ab 4,50 €\* im Monat

WESER-KURIER Hörzeitung

Infos und Bestellung: 04 21 / 36 71 66 77

weser-kurier.de/hoerzeitung

**KRAFTFAHRZEUG-VERKÄUFE**

500EU-Autos..probefahren

**HANDWERKLICHE ARBEITEN**

Ihre Glaserei:

**GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN**

Heute Sauerteigbrottag

WESER KURIER

Zeitungshaus Die Norddeutsche

Reeder-Bischoff-Str. 33 Bremen

Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Telefon: 0421 / 65845 - 6520

VERANSTALTUNGEN · KONZERTE · THEATER · KINO

WESER KURIER OSTERHOLZER KREISBLATT präsentiert

2 € AboCard-Rabatt

Griseck & Lübke - Das Konzert!

Die beiden Mitglieder der „Irish Bastards“ mal ganz anders

Fr. 08.02.2019, 20 Uhr

Rathaus Osterholz-Scharmbeck

WESER KURIER OSTERHOLZER KREISBLATT präsentiert

2 € AboCard-Rabatt

Lydie Auvray - SOLO

Die „Grande Dame“ des Akkordeons mit ihrem neuen Programm

Sa. 09.02.2019, 20 Uhr

Rathaus Osterholz-Scharmbeck

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36

Osterholzer Kreisblatt, Wümme-Zeitung und Norddeutsche

Nordwest TICKET